

Outline-Kommunikation Nr. 5

Aktuelles zu den Ergebnissen der Projektphase 3 „Vorbereitung Pilotbetrieb“ und Ausblick auf die Projektphase 4 „Durchführung Pilotbetrieb“:

In den letzten 3 Monaten wurden weitere zentrale Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung des geplanten produktiven Pilotbetriebs geschaffen, u.a.:

- Bereitstellung der ersten Beta-Version des SHIP-Meldesystems inkl. SHIP-Connector, Central Services und SHIP-RAC (Referenzapplikation)
- Aufbau der benötigten System-Testumgebungen
- Erstellung Datenschutz-Konzept
- Erstellung IT-Security-Konzept
- Erstellung SHIP-Meldesystem-Betriebskonzept inkl. Central Services (SASIS AG)
- Erstellung Integrations- und Betriebskonzept für Integratoren des SHIP-Connectors
- Durchführung von ersten Vorbereitungsarbeiten bei den Pilotpartnern der Gruppe 1 (CHUV, Inselspital, Groupe Mutuel, Helsana und Visana)
- Die sehr erfreuliche Gewinnung von weiteren Spitälern, Versicherungen und Kantone als Pilotpartner (USZ, Solothurner Spitäler, SWICA, Assura, Kanton Luzern und voraussichtlich noch weiteren)

Der eKARUS Steuerungsausschuss (ab 2017 neu mit je einem Vertreter von CHUV, Insel Gruppe und H+) hat an seiner Sitzung vom 17. März 2017 die Projektphase 4 „Durchführung Pilotbetrieb“ sowie zwei neue Teilprojekte freigegeben.

Ziele des produktiven Pilotbetriebes sind u.a.:

- ein „fachlicher Proof of Concept“ im konkreten Anwendungsbereich des Prozess Standards „Stationäre Behandlungsfälle KVG/VVG administrativ abwickeln“
- die Evaluation von verschiedenen Integrations-Szenarien
- die Sammlung von Erfahrungen zum Betrieb des SHIP-Meldesystems

Wie bereits in der letzten Outline-Kommunikation berichtet, wird es in einer ersten Phase von April bis Juni 2017 darum gehen, das neue SHIP-Meldesystem bei allen Pilotpartnern produktiv in Betrieb zu nehmen und für den produktiven Einsatz zu stabilisieren. Dasselbe gilt auch für die Central Services bei SASIS AG.

In einer zweiten Phase zwischen Juli und Dezember 2017 soll das neue SHIP-Meldesystem im produktiven Einsatz bei den Pilotpartnern getestet werden. Die Pilotpartner werden hierfür eine repräsentative Anzahl an stationären Behandlungsfällen über das neue SHIP-Meldesystem abwickeln, um einerseits die Praktikabilität der SHIP-Standards zu überprüfen und andererseits die konkrete Anwendung der Prozess- und Meldungs-Standards analysieren zu können.

Im neuen Teilprojekt „Vorbereitung Einführung Version 1.0“ wird

- die projektexterne Kommunikation zu allen Stakeholdern der aktuellen Projektphase sichergestellt
- die Arbeiten seitens eKARUS zur Prüfung der zukünftigen Übernahme der SHIP-Standards durch das Forum Datenaustausch durchgeführt sowie

- die Zusammenarbeit mit den Standardsoftware-Häusern und Intermediären, welche den SHIP-Connector in ihre Lösung integrieren möchten, aufgegleist.

Das neue Teilprojekt „Vorstudien weitere Prozess-Standards“ umfasst

- die Vollendung des SHIP Prozess Standards 01 „Stationär Spital“; insb.
 - o Die Abdeckung sämtlicher Kostenträger-Gruppen (UVG/IVG/MVG)
 - o Die Kostensicherung für den stationären Aufenthalt in einer Reha-Klinik im Anschluss an die stationäre Behandlung im Akutspital
 - o Den Teilprozess 01.04 „Fallabschluss“
- den neuen SHIP Prozess Standard 02 „Ambulant Spital“
- den neuen SHIP Prozess Standard 03 „Pflegeheime“
- den neuen SHIP Prozess Standard 04 „Spitex“
- ab September 2017 evtl. weitere Prozess Standards (z.B. EESSI)

In der Outline-Kommunikation Nr. 6 werden wir Sie im Juli 2017 über die laufenden Arbeiten in der Projektphase 4 „Durchführung Pilotbetrieb“ sowie in den beiden neuen Teilprojekten informieren.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Projekt unter ekarus@sasis.ch.

SASIS AG

www.sasis.ch / www.ekarus.ch

eKARUS einfach erklärt: <http://www.ekarus.ch/ekarus-einfach-erklaert/>